

# Wiedehopf-Meldebogen

TK-25-Nr.

Quadr.

01	02	03	04	05	01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	11	12	13	14	15
01	02	03	04	05	01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	11	12	13	14	15

Bitte die kartierten Minutenfelder (siehe Kartier-Atlas) im Schema kennzeichnen.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Name des Gebietes: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Jahr \_\_\_\_\_

bewert \_\_\_\_\_ EDV \_\_\_\_\_

Beobachtungstage bzw. -zeitraum

Die Melderin / der Melder ist damit einverstanden, dass die Angaben von Naturschutzbehörden genutzt werden (s. a. Einleitung zum Tierartenerfassungsprogramm) und ggf. nach der EG-Richtlinie "Informationen über Umwelt" [90/313/EWG] weitergegeben werden.

ja

Die Datenerhebung erfolgte im Auftrag von Behörden oder wurde von Behörden bezuschusst/mitfinanziert

ja

## Hinweise:

Haupterfassungszeitraum Mitte April bis Ende Juni.  
 Auftreten von Durchzüglern und Nichtbrütern während der gesamten Brutzeit möglich.  
 Methodik siehe Rückseite

Bitte auch Hinweise auf Beeinträchtigungen und Störungen des Lebensraumes notieren.  
 In der Karte bitte laufende Nummern vergeben.

**Die Daten sind bis zum 30.09.2024 bei der Landeskoordinatorin einzureichen!**



Nr.	●	◐	⊗					Bemerkungen
	BN	BV	BZF					

Platz für Kartenausschnitt:

Hinweise zur landesweiten Wiedehopf-Erfassung 2024 - siehe Rückseite!

Bitte mit Karte /Kartenausschnitt zurück an:  
 Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer,  
 Hagenburger Str. 16, 31547 Rehburg-Loccum

Bitte zum Ausfüllen schwarzen Stift verwenden, danke.

grau unterlegte Felder nicht ausfüllen

## Landesweite Wiedehopf-Erfassung 2024 in Niedersachsen

in Kooperation zwischen der NOV & der Staatlichen Vogelschutzwarte im NLWKN



### Vorkommen

Offene, vorwiegend extensiv genutzte Kulturlandschaft mit vegetationsarmen Flächen zur Nahrungssuche und einem Angebot geeigneter Bruthöhlen; Ränder von Kiefernheiden bzw. Kahlschläge; bei entsprechender Strukturierung vielfach im Bereich ehemaliger bzw. noch genutzter Truppenübungsplätze in der Übergangszone von Trockenrasen und Sandheiden zu Vorwäldern; des weiteren aufgelassene Sandgruben, Tagebauvorfelder, Streuobstwiesen, offene Parklandschaften, auch im Randbereich von lückigen Frischwiesen mit Trockenrasen und beweideten Flächen, extensive Moorrandbereiche, Leitart der Heiden

### Hinweise

Eine frühe Ankunftszeit und kurze Rufperioden sind Indiz für wahrscheinliche Brut, da Männchen nach Brutbeginn ihre Rufaktivität reduzieren, während unverpaarte Männchen kontinuierlich weiterrufen können (oder weiterziehen), flügge Jungvögel am kürzeren Schnabel und teils an weißer Schnabelwulst zu erkennen

### Termine:

1. **Mitte April bis Ende April:** Balzflüge, Revierrufe
2. **Mitte Mai bis Ende Mai:** Balzflüge, Revierrufe, fütternde Altvögel
3. **Mitte Juni bis Ende Juni:** Futtertragende Altvögel

### Optional:

1. Anfang Juli (A7) und
2. Ende Juli bis Anfang August (E7 bis A8).

Günstige Tageszeit: ab Sonnenaufgang bis 5 Stunden nach Sonnenaufgang

### Besondere Hinweise

Eine frühe Ankunftszeit und kurze Rufperioden sind Indiz für wahrscheinliche Brut, da Männchen nach Brutbeginn ihre Rufaktivität reduzieren, während unverpaarte Männchen kontinuierlich weiterrufen können (oder weiterziehen), flügge Jungvögel am kürzeren Schnabel und teils an weißer Schnabelwulst zu erkennen, bei leichten Niederschlägen wird teils weitergefüttert

### Auswertung

Brutnachweis: • insbesondere Futter tragende Altvögel bzw. Fütterung an Höhle, sicht- oder hörbare Junge in Höhle  
• umherfliegende Familienverbände

Brutverdacht: • zweimalige Feststellung eines Altvogels innerhalb von 6 Wochen im Abstand von mindestens 7 Tagen, einmalige Beobachtung eines Paares mit Balz

### Datenmeldung:

Punktgenaue Verortung aller kartierten Wiedehopfe mit Angaben zu Verhalten und zum Bruthabitat. Offensichtliche Durchzügler und Nichtbrüter sollten entsprechend protokolliert werden, zählen aber nicht zum Brutbestand.

Meldung bei ornitho.de: Grundsätzlich als "Beobachtung mit exakter Lokalisierung" (rotes Symbol) mit Angabe des Brutzeitcodes und des Verhaltens ("Präzisierung der Beobachtung"). Die Angaben zum Bruthabitat sollten unbedingt in den Bemerkungen eingegeben werden. Dabei bitte die hier im Meldebogen angegebenen Kategorien nutzen (s. o.). Außerdem unter "Erfassungsprojekt" das Projekt "Wiedehopf - Erfassung NI/HB 2024" auswählen.

Wichtig ist die Dokumentation, welche Flächen tatsächlich bearbeitet wurden (i. d. R. vorab Absprache mit der Koordination). Bis zum 30.09.2024 sind alle Daten bei der Landeskoordination abzugeben.

Alternativ zur Meldung bei ornitho.de sollte ausschließlich dieser Meldebogen benutzt werden, bitte unbedingt einen Kartenausschnitt mit den Revierstandorten beifügen!

### Kontakt zur Koordination

Maren Hartmann (maren.hartmann@ornithologie-niedersachsen.de)  
Tel.: 015782928144